Kultur | Dritte Ausgabe des Gommer Faltkalenders

«Vom Wasser zum Brot»

GOMS | «Vom Wasser zum Brot» lautet der Titel der 2017er-Ausgabe des Gommer Faltkalenders. In Wort und Bild präsentiert er ein Stück Walliser Kulturgeschichte.

In jedem Jahr ein neues, lokalhistorisch und kulturelles Thema in den Jahreskalender aufnehmen – dies ist die Absicht, welche Sarah Gigandet und Marie-José Wiedmer mit ihrem Faltkalender verfolgen.

Dem Thema «Türen» war im Jahr 2015 die erste Ausgabe dieses Kalenders gewidmet, die zweite Edition nahm sich «sakraler Figuren» an. Und nun also das Thema «Brot». Der neue Kalender lade dazu ein, «die Gommer Mühlen und Backhäuser sowie die davon übrig gebliebenen Fragmente zu erkunden», heisst es zu diesem informativen Werk. «Auf Reisen entdeckt man Brote und umgekehrt lädt das Brot dazu ein zu reisen», lautet ein Zitat des Autors Pierre Rouyer, das dem Kalender als Motto dient. Präsentiert werden Gommer «Zeitzeugen» rund um die Brotherstellung, Hingewiesen wird auf jene Or-



Zweisprachig. Der Gommer Faltkalender wartet mit Texten in deutscher und französischer Sprache auf.

te und Gegenstände, «deren Existenz einst das Überleben im Goms gesichert hat». Weshalb Wasser mit Brotherstellung verbunden ist – Grund dafür liefern die Mühlen. Dorfmühlen gab es nämlich auch im

Goms viele, bevor Ende des 19. Jahrhunderts das Korn in Grossmühlen gemahlen wurden. Heute jedoch sind einige dieser Mühlen zwischen Oberwald und Selkingen wieder in Funktion. | wb